



Kassensystem in Java auf Basis von TREND

Als IT-Gesellschaft von dm-drogeriemarkt stellt FILIADATA allen europäischen dm-Filialen das von Grund auf neu entwickelte touchscreenbasierte Kassensystem dmPOS zur Verfügung. Das System ist in Deutschland und europaweit in weiteren 10 Ländern in ca. 2.500 Filialen mit über 7.600 Kassen erfolgreich im Einsatz.

Die Herausforderung

Trotz bereits vollzogener Modernisierung des POS durch Standardsoftware entschied sich dm für den Wechsel auf eine Eigenentwicklung. Hauptmotivation war die mangelnde Flexibilität der Standardprodukte sowie die lange Dauer und oft verbesserungswürdige Softwarequalität der beauftragten Anpassungen.

Lösung und Unterstützung

Als Partner für die technisch und fachlich anspruchsvolle Umsetzung von dmPOS entschied sich FILIADATA für die GEBIT Solutions. Das technologisch führende Beratungshaus hat sich bereits seit 1991 auf Objekt- und Komponenten-Technologien im Bereich unternehmensspezifischer Lösungen spezialisiert. Mit dem erfolgreich in Time & Budget umgesetzten Warenwirtschafts- und Kassensystem für OBI konnte GEBIT eine namhafte und beeindruckende Referenz vorweisen, womit die Entscheidung für GEBIT nahe lag.

Innerhalb einer 5-wöchigen Prototypphase stellte GEBIT eindrucksvoll unter Beweis, welche Ergebnisse dank des eingesetzten Werkzeugkastens TREND in kurzer Zeit erreichbar sind. Die Softwarearchitektur und Qualität des kassierfähigen und optisch ansprechenden Java-Prototyps wurde durch einen unabhängigen Dienstleister als sehr gut eingestuft.

Der gewählte prototypische Entwicklungsprozess ermöglichte einen zielgerichteten Fortschritt im geplanten Zeitrahmen. Neben dem eigentlichen Touchscreen-basierten Kassensystem entstanden im Rahmen des Projektes weitere Komponenten wie z.B. eine Filialserverkomponente, um Geldwirtschaftsoperationen auszuführen, sowie eine hochperformante Zentralserverkomponente, um die Bons aus allen europäischen Filialen zeitnah einzusammeln. Im Zentralserver werden die Daten aufbereitet, verdichtet und an die nachgelagerten Zentralsysteme zur Weiterverarbeitung übergeben.



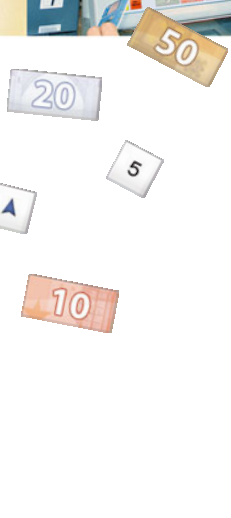
Foto: dm-drogerie markt

Vorteile der Eigenentwicklung:

- Optimale Unterstützung am POS
- Anpassung der IT an Zielprozesse (nicht umgekehrt)
- Harmonische Integration in Unternehmens-IT-Architektur
- Schnelle Umsetzung neuer Anforderungen
- Vollständiger Quellcode und betriebsbereites Entwicklungssystem
- Unabhängigkeit von Anbietern
- Mittel- und Langfristige Kosteneinsparung
- Schutz des eigenen Know-hows



Fotos: dm-drogerie markt



Stimmen aus dem Projekt:

„Wir waren begeistert zu sehen, wie schnell GEBIT die Entwicklung von dmPOS vorangetrieben hat.“
 Projektleiterin dm-drogerie markt

„Eine Standard-Software durch eine Eigenentwicklung abzulösen scheint ungewöhnlich – aber für dm war es genau der richtige Schritt.“
 Roman Melcher Geschäftsführer dm-drogerie markt

Sie wollen mehr erfahren und sind an einem unverbindlichen Gespräch interessiert?
 Herr Timo Krauss ist für Sie da: 030/896 66-300, retail@gebit.de

Begleitet wurde die Umsetzung von dmPOS von Beginn an mit der Erstellung von automatisierten Regressionstests.

Im Projektverlauf sind mehrere Testsuiten für die einzelnen Komponenten sowie integrative Aspekte entstanden, die zu jedem Zeitpunkt einen detaillierten Überblick über die Funktionalität und Stabilität der Software geben. Die manuellen Testaufwände vor dem Rollout eines Releases haben sich dank dieser Maßnahme auf ein Minimum reduzieren lassen. Im Gesamtkontext bilden die automatisierten Tests eine unabdingbare Grundlage für die schnelle Reaktionsfähigkeit bei der Umsetzung von neuen Funktionalitäten sowie einen sicheren Rückhalt bei der Behebung eventueller produktiver Probleme sowie Parameteränderungen.

Mit dmPOS ermöglicht Filialdata dem Kunden dm zukünftig sehr flexibel innovative Ideen in kurzer Zeit umzusetzen. Dies ist für dm unumgänglich, um die Marktführerschaft im Drogeriebereich weiter auszubauen und die Kundenzufriedenheit auf höchstem Niveau weiter zu steigern.

Projektüberblick:

- Erste produktive Pilotfiliale 15 Monate nach Projektbeginn
- Rollout von 1.000 Filialen in Deutschland innerhalb von 2 Monaten (mittlerweile europaweit über 2.500 Filialen mit über 7.600 Kassensystemen)
- moderne komponentenbasierte Systemarchitektur
- gemeinsamer Kassenkern für alle Länder mit länderspezifischen Zusatzmodulen
- mit TREND komplett modellgetrieben entwickelt
- hochperformante Zentralserverlösung zur Near-Time-Verarbeitung der Kassenbons aller Länder
- hohe Benutzerakzeptanz
- umfangreiche Parametriermöglichkeiten
- hoher Testabdeckungsgrad durch automatisierte Regressionstests

Kontakt:
GEBIT Solutions GmbH
 Koenigsallee 75 b
 14193 Berlin
 Telefon: 030 / 896 66 - 300
 Fax: 030 / 896 66 - 336
 E-Mail: kontakt@gebit.de
Niederlassung Düsseldorf
 Hammer Straße 19
 40219 Düsseldorf
 Telefon: (0211) 513 414 - 0
 Fax: (0211) 513 414 - 444
 E-Mail: duesseldorf@gebit.de
Niederlassung Stuttgart
 Liebknechtstraße 33
 70565 Stuttgart
 Telefon: (0711) 907 849 - 0
 Fax: (0711) 907 849 - 99
 E-Mail: stuttgart@gebit.de

Internet: www.gebit.de